

Erledigt

Partitionsprogramm unter OSX

Beitrag von „Aleyandro75“ vom 31. März 2017, 10:13

Über Ebay ne SSD PM 83 erworben (wird erkannt, aber lässt sich nicht formatieren).
Unter Windows zu mindest bzw. Extra Programm eine versteckte Wave security Partition mit
70 MB von Dell entdeckt und deshalb nicht löschar (sämtliche Secure Erase ausprobiert).

Schon Samsung angeschrieben (als oem Produkt kein Support auch softwaremässig) und Dell
Freundlich, aber in keiner Ihrer Systeme in Betrieb und deshalb keine Hilfe.

Die Frage (wobei ich mir bei Apple kaum vorstellen kann), ob es ein Partitionsprogramm gibt,
um dieses SSD komplett löschen zu können ?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 31. März 2017, 10:24

Hast du das hier schon probiert:

<https://wiki.ubuntuusers.de/SSD/Secure-Erase/>

Beitrag von „ObiTobi“ vom 31. März 2017, 10:25

Hmm

Kannst folgendes probieren:

Mac über Rettung starten. Dann diskutil list disk

Dann siehst du welches /dev/diskX die SSD bekommen hat und welche Partitionen aufgelistet
werden.

Dann dd if=/dev/zero of=/dev/diskX (X ist die Nummer die die SSD bekommen hat) bs=512
count=1000

Danach musste die komplett leer sein und sich partitionieren lassen.

Gesendet von meinem SM-G920F mit Tapatalk

Beitrag von „Aleyandro75“ vom 31. März 2017, 10:49

Unter Linux mit Boot CD vieles schon probiert, aber immer Fehlermeldung wenns ums löschen geht.

Eine MS-Dos Fat16 Partition drauf, wo nur die Boot und die Schutz Dateien zu sehen sind der SSD.

Ist es den möglich bei Hackintosh Mac über Rettung starten ?

Weil der Festplattendienst selber beim löschen das Led mal kurz paarmal aufblinkt und dann abbricht .

Beitrag von „ObiTobi“ vom 31. März 2017, 10:53

Ja klar doch. Also zumindest bei mir mit Clover und El capitan hat es immer funktioniert. Oder eben vom installatinsstick booten.

Gesendet von meinem SM-G920F mit Tapatalk

Beitrag von „Aleyandro75“ vom 31. März 2017, 11:19

Bin soweit mit Mac über Rettung gekommen, aber wie führe ich den Befehl aus (dd if=/dev/zero of=/dev/diskX), weil oben kein Terminal Zugriff ist unter diskutil ?

Beitrag von „ObiTobi“ vom 31. März 2017, 11:30

Wieso sollte kein Terminal möglich sein? Der steht immer zur Verfügung

Gesendet von meinem SM-G920F mit Tapatalk
Alternativ kannst 3s auch mit Linux machen

Beitrag von „Aleyandro75“ vom 31. März 2017, 15:22

mein Fehler mit dem Terminal finden.

Hab es per Terminal eingegeben mit dem Ergebnis und die SSD intern eingebaut.

1000+0 records in
1000+0 records out

512000 bytes transferred in 7.224833 secs (70867 Bytes/sec)

Nur danach beim Löschversuch wieder kein löschen möglich.
Wenn ich die SSD selber starte weiterhin das Dell Password Abfragemenü.
Im Festplattendienstprogramm werden die kompletten 256,8GB als verfügbar angezeigt.
Unter Windows nur 238,xGB sichtbar als unpartitioniert.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 31. März 2017, 21:22

Also was bzw wie du es schreibst - ich verstehe es nicht. Sorry

Nach dem dd hat die SSD keine Partition mehr. Heißt also die muss erst partitioniert werden.

Von einer PWD Anfrage war die ganze zeit keine Rede. Womöglich ist die Partition nicht Löschar. Wird kein Beinbruch sein so lange eben was anderes als Boot angegeben ist.

Gesendet von meinem SM-G920F mit Tapatalk

Beitrag von „user232“ vom 1. April 2017, 09:13

Probier mal die SSD (sda) mit diesem Befehl zu löschen.

```
# hdparm --security-erase NULL /dev/sda
```

Beitrag von „Aleyandro75“ vom 1. April 2017, 19:41

Mit dem Befehl auch probiert, aber Fehlermeldung und kein Erfolg.

sda1 ist die Partition und die meisten Programme zeigt diese nicht einmal an und solange sie existiert, keine Möglichkeit zu löschen oder eine zusätzliche zu erstellen.

Beitrag von „zorro7000“ vom 1. April 2017, 20:11

hole mal eine live-linux version, boote und starte gparted

habe pclinuxos installiert, zwar rpm aber total gute hardwareerkennung

Beitrag von „Aleyandro75“ vom 2. April 2017, 16:58

gparted hat auch nicht funktioniert.

Mit einem Programm den Inhalt von der Partition gesehen
und nach google Auskunft eine trusted platform module (tpm) Verschlüsselung.

Kann ich die SSD nimmer benutzen, hmhmhmhm.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 2. April 2017, 17:07

TPM ist ein Chip auf dem Board.

U.u je nach dem wie das ganze gemacht ist, könnte es dann sein, das du erst Windows installieren musst um es deaktivieren zu können.

Gesendet von meinem SM-G920F mit Tapatalk

Beitrag von „zorro7000“ vom 2. April 2017, 17:09

das ist ja voll ärgerlich..

warten wir mal auf Experten!

Beitrag von „griven“ vom 9. April 2017, 22:52

Die SSD selbst ist in einem sogn. frozen oder locked State sprich die eine und/oder alle Partitionen der SSD sind verschlüsselt oder anderweitig geschützt. Diese Art des Schutzes greift bereits auf dem BIOS Level sprich in dem Moment in dem der Rechner eingeschaltet wird und die SSD initialisiert wird. Der Schutz greift auf Controller Ebene der SSD und verhindert das Löschen oder Verändern der Partitionen auf dem Medium. Einer von vielen Tricks in dem Fall spricht davon die betreffende SSD beim starten des Rechners nicht mit Strom zu versorgen sondern erst nachdem der Rechner gestartet hat und vorzugsweise auch das jeweilige Partitionsprogramm bereits gestartet wurde (gparted zum Beispiel). Sobald dieser Zustand hergestellt ist wird die SSD mit Strom versorgt und dann mittels Secure Erase gelöscht im Normalfall wird dabei auch das Lockbit zurückgesetzt und das Medium ist nachher wieder normal verwendbar....